



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 5 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 1. Mai 1890.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 202) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

**Inhalt:** Central-Verband. — Oeffentliche Prüfung der Schüler an der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte. — Eduard Phillips † — Ueber Vorrichtungen, welche bezwecken das falsche Schlagen bei Schlagwerken mit Schlussseibe zu verhüten. — Die Verzahnungen im allgemeinen und in Beziehung zur Uhrmacherei. (Fortsetzung.) — Ueber die Schäden der Marktfreiheit, insbesondere das Feilhalten von Taschenuhren, Gold- und Silberwaaren auf Jahrmärkten. — Sprechsaal. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

Die Vereine Rosenberg, Braunschweig und Görlitz sandten ihre Beiträge für die Verbandskasse sowohl wie für die Schule in Glashütte.

Als Vertreter des Verbands-Vorstandes bei der am 25. April stattgehabten Schulprüfung in Glashütte ist der Vorsitzende des Vereins Hamburg, Vertrauensmann des Vorstandes, Koll. Meinecke gewählt worden. Derselbe hat die auf ihn gefallene Wahl angenommen und wird unsre Nr. 10 ausführlich über diese Mission berichten; wir theilen für heute nur mit, dass unser Vertreter auf der Hinreise in Halle Aufenthalt genommen, um mit Herrn W. Knapp über Angelegenheiten des Allgem. Journals Rücksprache zu nehmen und dass er auf der Rückreise in Berlin einer Vorstandssitzung beigewohnt und über die in Glashütte empfangenen Eindrücke berichtet hat.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht.

### Oeffentliche Prüfung der Schüler an der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte.

Am Freitag, den 25. April a. e. fand die diesjährige Prüfung der Zöglinge unserer nunmehr seit 12 Jahren bestehenden Fachschule zu Glashütte statt, womit zu gleicher Zeit eine Ausstellung der im verflossenen Schuljahre angefertigten praktischen Arbeiten, sowie der in diesem Zeitraum von den Schülern vollendeten fachlichen Zeichnungen und schriftlichen Arbeiten verbunden war. Bei verhältnissmässig schwacher Betheiligung nahm dieselbe im Lehrsaale des prächtigen Schulgebäudes morgens 9 Uhr ihren Anfang. Anwesend waren, resp. erschienen später, Herr Amtsrichter Ficker, Lauenstein, Herr Bezirksschulinspektor Richter, Dippoldiswalde, Herr Koll. Meinecke, Hamburg, als Vertreter des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher, der Aufsichtsath der Schule, verschiedene Mitglieder

des Stadtgemeinderaths von Glashütte, sowie einige ansässige Uhrmacher und Mechaniker. Von Auswärts waren ferner erschienen die Koll. Henckel aus Burg bei Magdeburg, Koll. P. Bruchmann, Lindenau-Leipzig und Herm. Horrmann, Leipzig.

Mit Ausnahme der IV. Klasse, welche Herr Lehrer Lindig in den Grundlehren der Physik examinierte, wurden alle Klassen in sämtlichen Fächern durch Herrn Direktor Strasser persönlich geprüft.

IV. Klasse. Arithmetik: Lösung von Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

IV. Klasse. Geometrie: Sätze aus der Geometrie der Ebene und Apollonische Berührungsaufgaben.

III. Klasse. Arithmetik: Lösung von Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten.

III. Klasse. Geometrie: Inhaltsbestimmungen und stereometrische Sätze.